

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 90 (1972)
Heft: 12

Artikel: Lagerbauten und Garagewerkstätte der Kreistelephondirektion Biel-Nidau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-85154>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lagerbauten und Garagewerkstatt der Kreistelephondirektion Biel-Nidau

DK 725.1

Im März 1971 hat die Hochbauabteilung PTT namens der Generaldirektion PTT als Bauherrschaft vier Projektierungsaufträge für ein TT-Lager und eine Garagewerkstatt an der Dr.-Schneider-Strasse in Biel-Nidau erteilt an die Architekten: Max Schlup, Biel, Otto Suri, Nidau, Giampeter Gaudy, Biel, und Theo Maeder, Biel. Der *Expertenkommission* gehörten als Architekten an: H. P. Baur, Basel, und Stadtbaumeister Fr. Leuenberger, Biel. Die Projektierenden wurden mit je 10 000 Fr. fest entschädigt.

Raumprogramm:

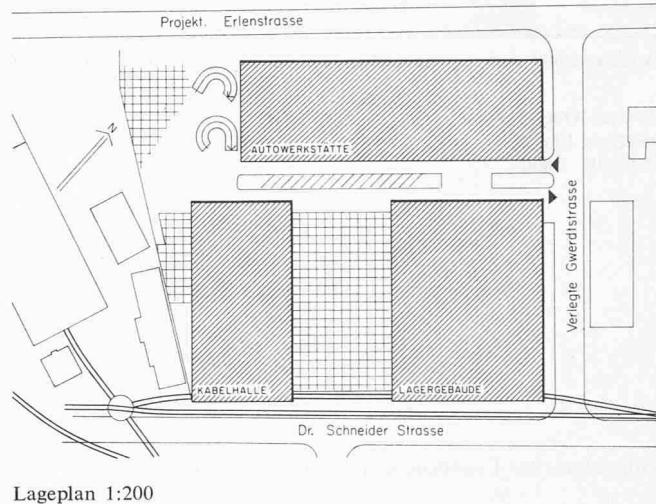
a) *Lagergebäude*: Untergeschoss mit Kabellager, LS und Militärküche, Heizung, Transformatorenstation, Kellerräumen; Erdgeschoss mit Magazinräumen für Werkzeuge, Apparate, Schalter, Packraum, grossem Linien- und Apparatemagazin, Montage- und Instandstellungsräumen, Kabelhalle; Freilager mit Portalkran; Obergeschoss mit Betriebswerkstatt, Instruktion Bauabteilung, Rapportraum, Kantine/Küche, Konferenzraum, zwei Dienstwohnungen, Räumen für Fahrlehrer und für Installationsmonteure, Büros, Besprechungszimmer, Nebenräumen; b) *Autowerkstatt*: Reparaturplätze, Nebenräume, Magazine, Spezialräume, Wasch- und Schmierräume, Chefbüro, Nebenräume; Einstellhalle für 300 Pw; Erweiterung Einstellhalle: 150 Pw (Parkplätze für Privatfahrzeuge).

Beurteilungskriterien:

Erschliessung, Flexibilität, Betriebsablauf, Betriebssicherheit, Konstruktion, Gestaltung, Wirtschaftlichkeit, Kurbus, Wohnen.

Ergebnis:

Die Expertenkommission empfahl einstimmig mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen: *Otto Suri*, Biel und Nidau; Mitarbeiter: *Otto Suri jun.*; beratender Bauingenieur: *Robert Schmid*, Nidau. Das Projekt genügt in weitestem Masse hinsichtlich Erschliessung, betrieblicher Organisation, Flexibilität, Gestaltung und Wirtschaftlichkeit.



Lageplan 1:200

Verfasser: **Otto Suri** Nidau; Mitarbeiter: **Otto Suri, jun.**, Biel und Nidau; beratender Ingenieur: **Robert Schmid**, Nidau

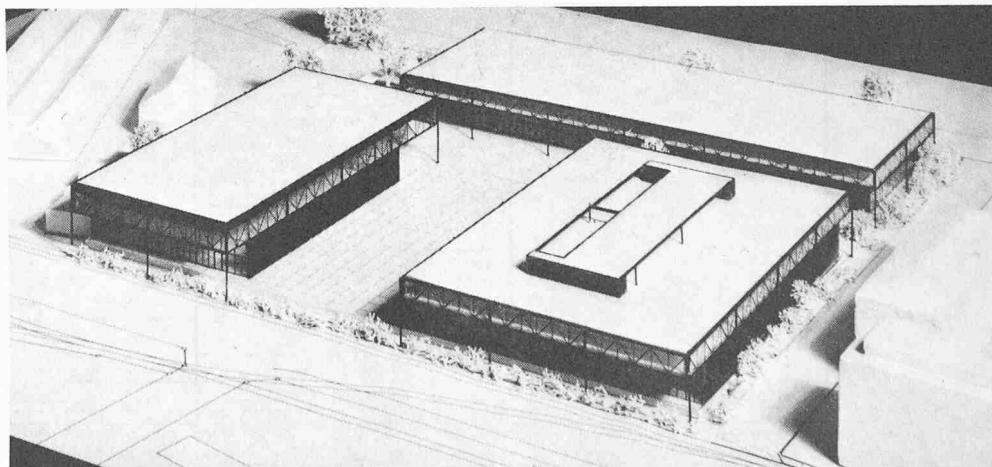
Zur Weiterbearbeitung empfohlen

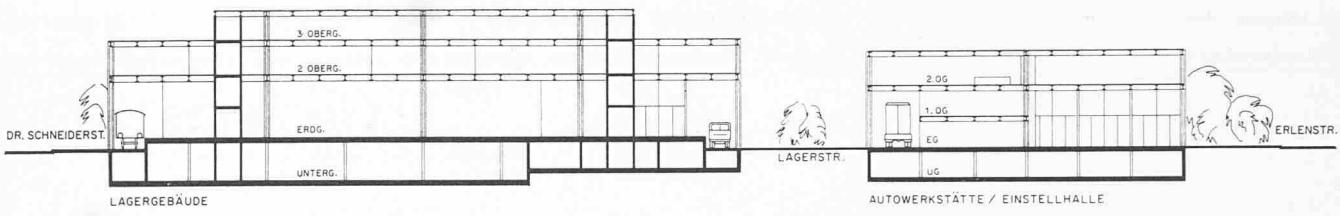
Bericht der Expertenkommission

Die Erschliessung erfolgt ausschliesslich von der verlegten Gwerdtstrasse aus. Der Verkehrsfluss ist ohne Engpässe kreuzungsfrei ausgebildet und beansprucht relativ wenig Verkehrsfäche. Der Erschliessungsbereich ist klar und übersichtlich angeordnet, wobei die Ausbildung der schräg gestellten Besucherparkplätze überprüft werden sollte. Die Zu- und Wegfahrt zu den Gebäuden ist in Ordnung. Die zwei getrennten Rampen für Auf- und Abfahrt sind aufwendig. Die Horizontalerschliessung und die Vertikalverbindungen sind in allen Belangen einwandfrei gelöst.

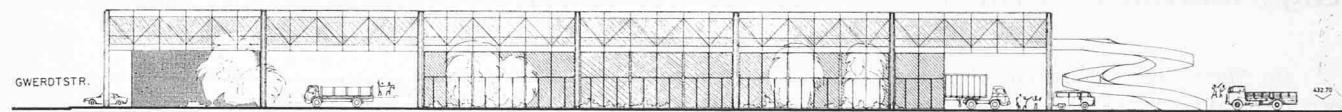
Fortsetzung Seite 279

Modell aus Osten



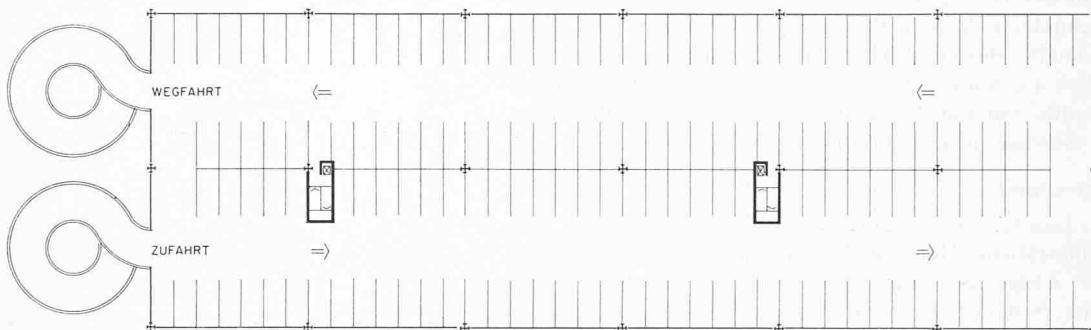


Schnitt Lagergebäude–Autowerkstätte/Einstellhalle 1:800

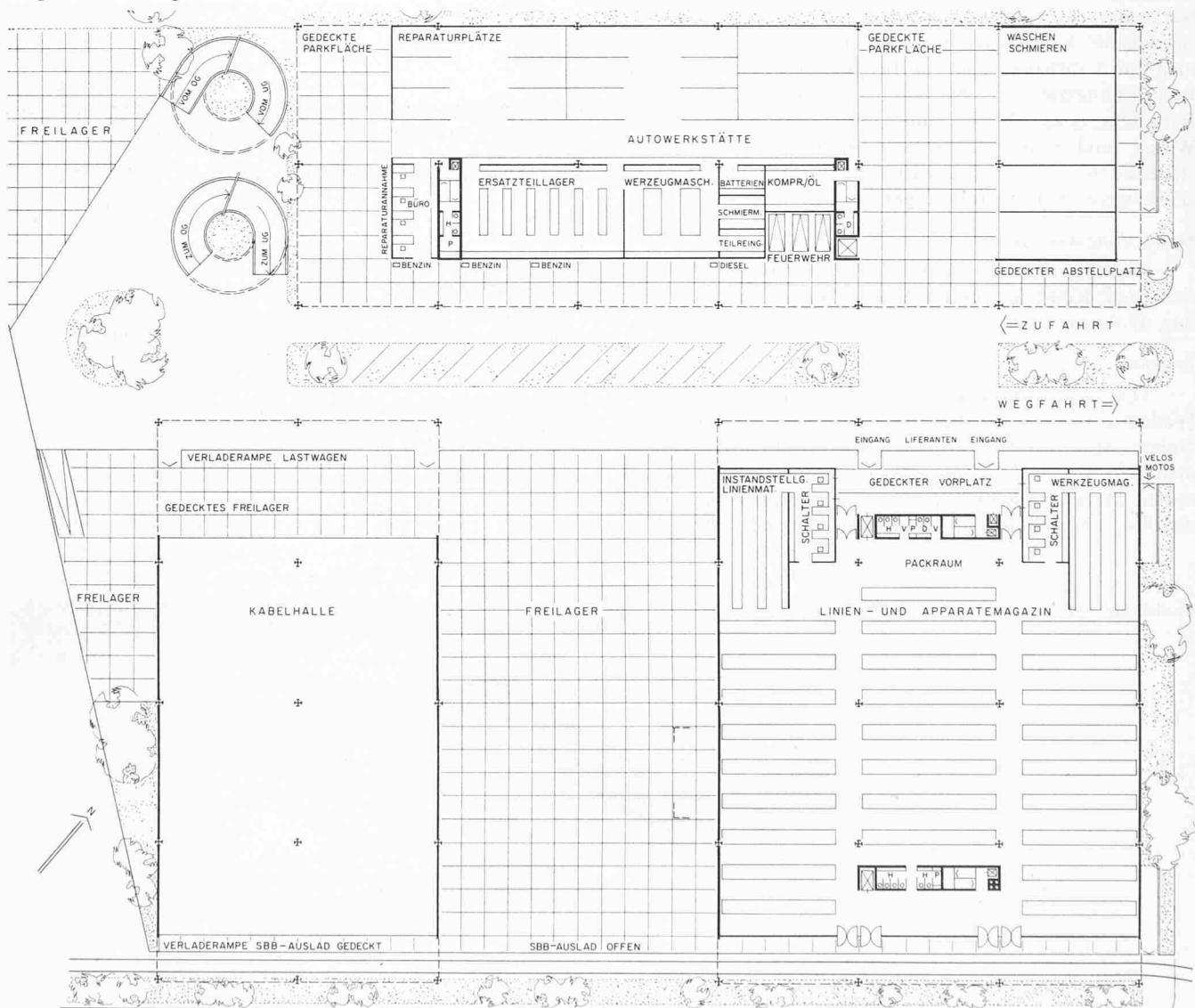


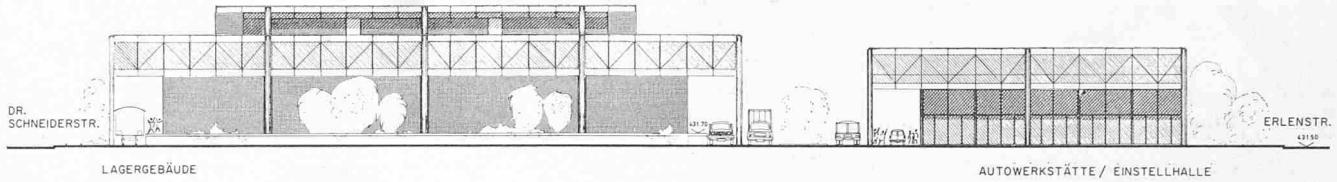
Ansicht 1:800 Autowerkstätte/Einstellhalle von der projektierten Erlenstrasse

Zweites Obergeschoss, Einstellhalle 1:800

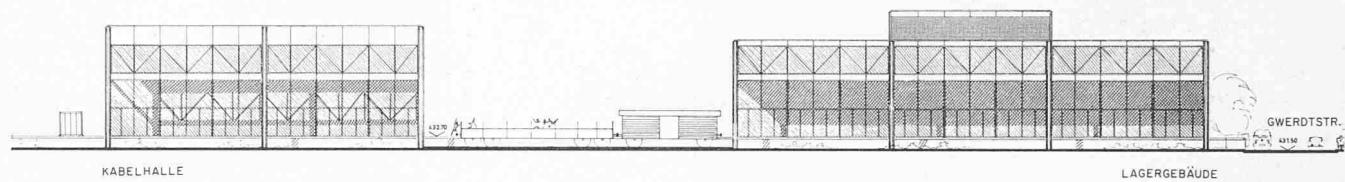


Erdgeschoss der Lagerbauten und Autowerkstätte 1:800

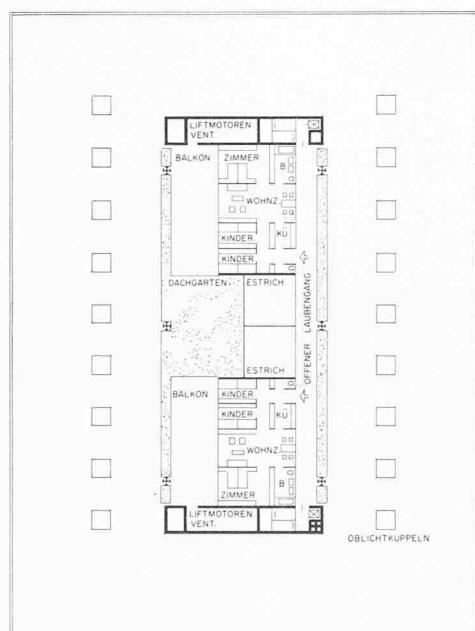




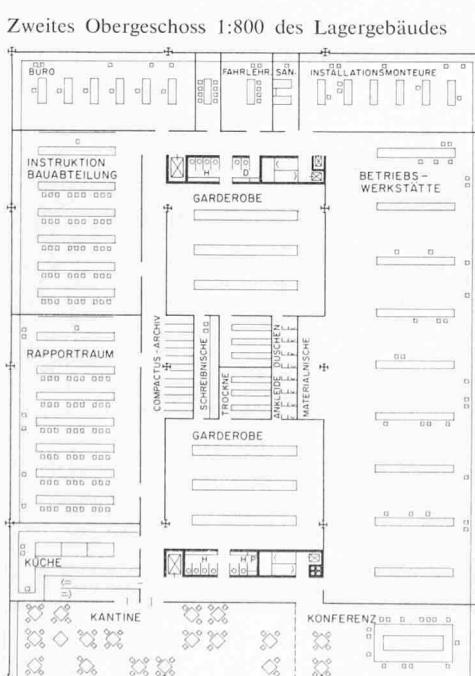
Ansicht 1:800 Lagergebäude und Autowerkstätte/Einstellhalle von der Gwerdtstrasse



Ansicht 1:800 Kabelhalle und Lagergebäude von der Dr. Schneider-Strasse



Drittes Obergeschoss (zwei Dienstwohnungen)
1:800 des Lagergebäudes



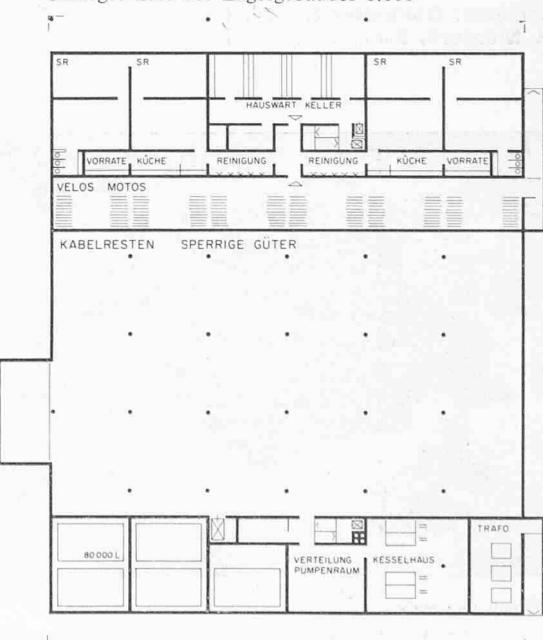
Schweizerische Bauzeitung • 90. Jahrgang Heft 12 • 23. März 1972

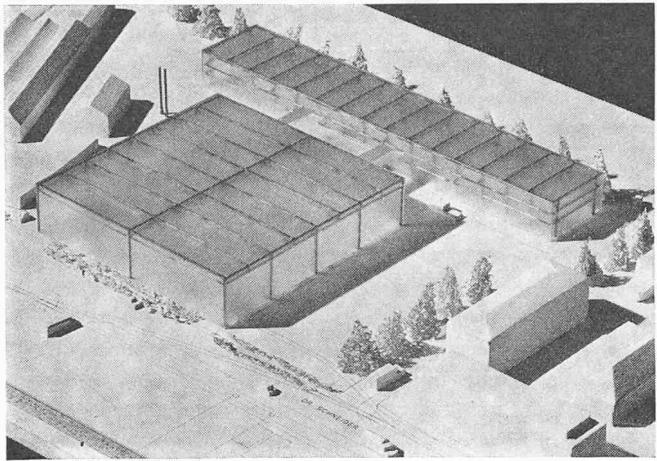
Die Anordnung der Baukörper ist logisch und entspricht weitgehend den funktionellen Anforderungen in betrieblichen Belangen. Die Flexibilität ist gewährleistet. Die gut disponierte Raumfolge ist in allen wesentlichen Teilen richtig, die Arbeitsplätze sind personalfreundlich gestaltet, besonders durch die Auflockerung der Baumasse und die einbezogenen Grünflächen. Die Betriebssicherheit und Übersicht ist allgemein gut, mit Ausnahme der Haupteingangszone, wo die Trennung von Fußgänger- und Fahrverkehr fehlt. Die Wohnungen sind sehr gut plaziert, hingegen ist der Zugang noch zu überprüfen. Die Konstruktion von Unter- und Oberbau ist zweckmäßig und ökonomisch.

Die Situierung der Baukörper ist überzeugend gelöst, insbesondere die Querstellung der Lagergebäude an der Dr.-Schneider-Strasse und die Anordnung des niedrigen Werkstattengebäudes an der projektierten Erlenstrasse. Das Wegrücken dieses Traktes von der Gwerdtstrasse um ein Stützrastermaß nach Westen würde den Engpass bei der Zufahrt vermeiden, wobei die Zusammenfassung der Fahrrampen und deren Verlegung an die Ostseite die Erschließung der Einstelltagen vereinfachen und den innerbetrieblichen Verkehr entlasten würde. Das Projekt weist den kleinsten Kubikinhalt auf.

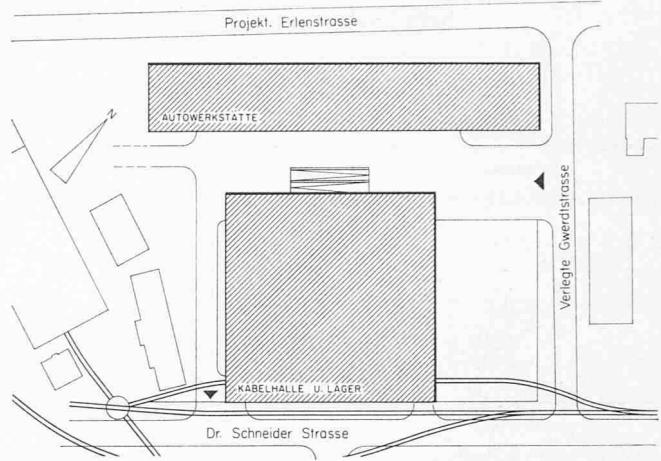
Projekt von Otto Suri, Biel und Nidau; Mitarbeiter O. Suri jun.; beratender Ingenieur: Robert Schmid, Nidau

Untergeschoss des Lagergebäudes 1:800





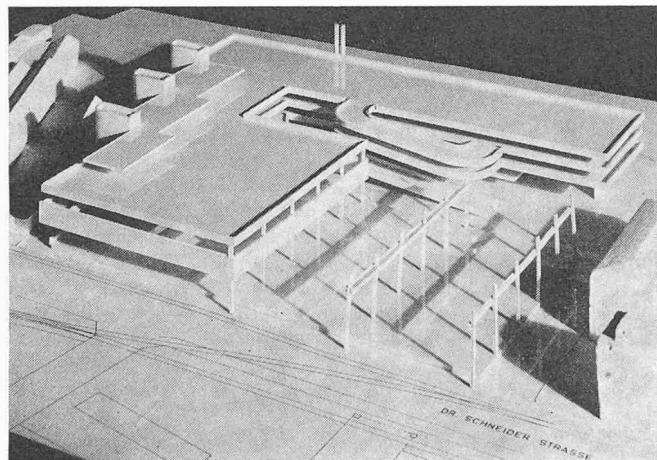
Modell aus Osten



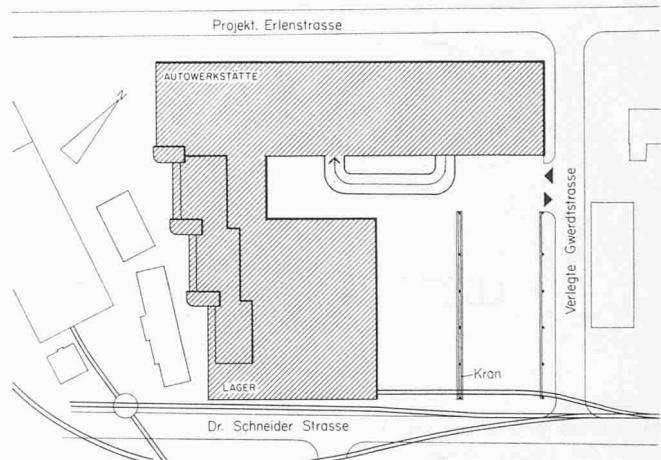
Lageplan 1:200

Verfasser: Max Schlup, Biel; beratender Ingenieur: Dr. R. Mathys, Biel

Die drei weiteren Projekte (ohne Rangierung)

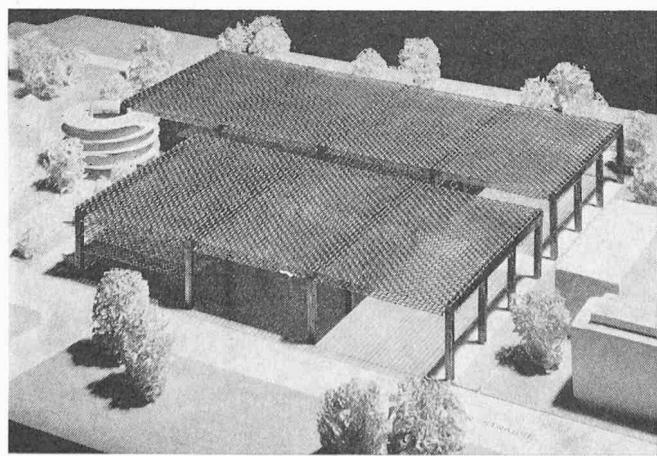


Modell aus Osten

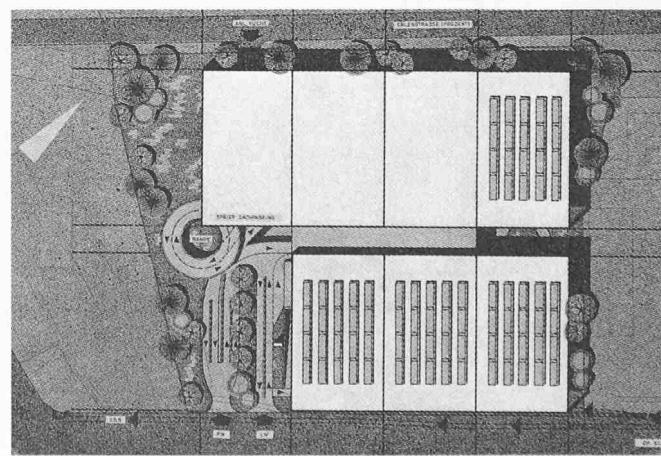


Lageplan 1:200

Verfasser: Gianpeter Gaudy, Biel; Mitarbeiter: H. Nievergelt, E. Kocher, M. Weinkopf; beratende Ingenieure: R. Leisi und K. Messerli, Bern



Modell aus Osten



Lageplan 1:200

Verfasser: Theo Mäder, Biel; Mitarbeiter: K. Cerny, P. Lehmann, U. Scheibli; beratender Ingenieur: E. Brunficker, Biel